

eingetroffen. Dennoch fuhr Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zum Unwillen der Bodyguards wieder im VW-Bus Kirschners, Panzerlimousine vorne weg, Begleitfahrzeug hinterdrein, zurück zum Flughafen. Kirschner hatte die zunächst anders gesonnene Justizministerin mit einem einzigen Satz umgestimmt: „Wenn Sie jetzt zu Ihren Sicherheitsbeamten einsteigen, bin ich schwer beleidigt.“

Norbert Gansel, 52, SPD-Bundestagsabgeordneter, hütet auf seinem Schreibtisch „ein Beweismittel“ sowohl für Medienhysterie als auch für einen Strafprozeß gegen einen unbekanntesten Steinwerfer. Bei der Abschlußkundgebung zur Berliner Großdemonstration gegen Fremdenfeindlichkeit hatte Gansel, zunächst vor dem Podium, dann unmittelbar neben dem von Eierwürfen getroffenen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker postiert, „schon unserer eigenen Sicherheit wegen“ auf sämtliche „Wurfgeschosse“ aufgepaßt. Den „einzigsten Stein“, der scharfkantig „präpariert“ in Richtung Podium geflogen war, sammelte Gansel nach Veranstaltungsende auf. Seine Beobachtung, daß unter den Wurfgeschossen gegen Bühne und Polizeischilder „kein weiterer Stein war“, wird von der Polizeieinsatzleitung und von Berlins Innensenator Dieter Heckelmann (CDU) bestätigt.

Porträts wie „Monique“ oder „Robe bleu et les Oranges“ (Abbildung) inspiriert. Matisse, so die Enthüllung, habe die spätere Nonne auch als Akt (Abbildung) gemalt. Schwester Jacques-Marie, seit 1944 Ordensfrau und jetzt von der französischen Tageszeitung *Le Figaro* in ihrem Institut bei Biarritz aufgespürt, weiß es besser: „Er hat von mir nie verlangt, daß ich nackt posiere.“ Die Nackte (Titel: „Nu rose“) stammt aus dem Jahr 1935.



Gerhard Schröder, 48, niedersächsischer Ministerpräsident, wurde dieser Tage von echten Clowns als Berufskollege willkommen geheißen. Altbundeskanzler Helmut Schmidt hatte Schröder und den SPD-Vorsitzenden Engholm als „Clowns“ bezeichnet, weil sie in Fernsehserien („Der große Bellheim“, „Der



BIM + HARRY
CLOWNIN UND CLOWN

Landarzt“) schon mal Kurzauftritte absolvierten. Clownin Bim und Clown Harry spendeten per Künstler-Postkarte Trost: „Nachdem Dich Dein Parteifreund Helmut Schmidt in unsere Berufssparte geschoben hat, möchten wir Dich als Kollegen begrüßen.“ Besonders stolz seien sie und „das knappe Dutzend Clowns“ in der Bundesrepublik, „einen fortschrittlichen, weltoffenen und menschlichen Kollegen hinzuzubekommen“.

Margitta Terborg, 51, SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Delmenhorst, Wesermarsch, Oldenburg-Land zeigte sich beim Versuch einer Medienkritik schlecht informiert. In einer Bilanz der Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit in Berlin dankte sie am vergangenen Mittwoch vor dem Deutschen Bundestag den „verantwortungsbewußten Berichterstattern des Auslandes, die die Ereignisse richtig gewichtet haben“. Nicht danken wollte sie „den öffentlich-rechtlichen Anstalten, die für die Übertragung eines Tennisspiels noch allemal ihr Programm ändern würden, nicht aber für eine staatsbürgerliche Lehrstunde“. Die ARD hatte für die zweistündige Direktübertragung der Demonstration aus Berlin ihr Programm gekippt. Ursprünglich vorgesehen war: „Tennis live, ATP-Turnier in Paris-Bercy, Finale Herren-Einzel“.

HiFi · TV · Video

»Design ist,
wenn die
Konkurrenz
kopiert.«

Wir senden Ihnen gern unseren ausführlichen Audio-/Video-Gesamtkatalog und Händlernachweis zu.

Bang & Olufsen

Bang & Olufsen Deutschland GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 8
D-8031 Gilching bei München
Tel. (081 05) 73 37